

Überblick

Kunsth Handwerk und stimmungsvolle Klänge

RIED/RMK. Am kommenden Wochenende öffnet der Adventmarkt in Ried in der Riedmark seine Tore. Am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 18 Uhr bieten Aussteller am Kirchenplatz, im Pfarrsaal, im Gemeindeamt und im ehemaligen Kaufhaus Wall ihre Arbeiten, Schmuck, Christbäume und Köstlichkeiten an. Ein Bläserquartett sorgt für weihnachtliche Klänge.

„A besinnliche Eicht“: Advent im Wirtshaus

HIRSCHBACH. Für Adventstimmung sorgen die „Jachta Musi“ und die „Zwettler Betweiba“ am Sonntag ab 16 Uhr im Gasthaus Dunzinger in Guttenbrunn.

Chorkonzert in der Kirche und im Musikheim

PUTZLEINSDORF. Zu einem Adventkonzert der etwas anderen Art lädt die Leonfeldener Kantorei (Leitung: William Mason) am Freitag, 13. Dezember (19.30 Uhr): In der Pfarrkirche werden adventliche Impressionen aus verschiedenen Epochen dargeboten, begleitet von der „Capella Lentiensis“ (Orgel und Leitung: Bernhard Prammer). Dann geht es ins Musikheim, wo weihnachtliche Volksmusik und Spirituals erklingen, hier in Begleitung von Speis und Trank.

Karten (VVK 12/AK 14 Euro): kartenverkauf@leonfeldner-kantorei.at, Raiba und beim Chor.



Die Leonfeldener Kantorei (privat)

Zwei junge Mühlviertler Autorinnen begeistern am digitalen Büchermarkt

Das E-Book macht's möglich: Mit ihren Liebesromanen landeten Jennifer Rottinger (22) aus Pierbach und Alexandra Zwölfer (31) aus Bad Zell Bestseller auf Amazon

Von Karin Wansch

BAD ZELL/PIERBACH. Ein Buch ohne Risiko zu publizieren, war lange undenkbar. Während Verlage viele Manuskripte an die Urheber zurückschicken, kann man auf Amazon fast jedes Werk als E-Book verkaufen. Bleibt es ein digitaler Ladenhüter, fallen so gut wie keine Kosten an. Wird es gekauft, schneidet der Online-Händler mit und kurbelt mit Weiterempfehlungen die Werbung an. Zwei Mühlviertlerinnen sind auf diesem Weg quasi über Nacht bekannt geworden und haben mehrere Wochen die Bestsellerlisten angeführt.

Von Platz 200.000 an die Spitze

Nach 40.000 verkauften Büchern kann Jennifer Rottinger ihren Erfolg noch nicht ganz fassen: Vier E-Books – einen historischen Roman und drei zeitgenössische Liebesgeschichten, angesiedelt in London – hat die Pierbacherin unter dem Pseudonym Sophia Chase veröffentlicht. „Binnen einer Woche sind sie von Platz 200.000 nach oben geschossen. Ein Glückstreffer“, freut sich die 22-Jährige.

Eine große Portion Glück, eine Kettenreaktion aus guten Kritiken, eine flotte Happy-End-Romanze, angesiedelt im urbanen Milieu, und ein Einstiegspreis von 99 Cent, lautet das Erfolgsrezept, mit dem die junge Frau den Nerv der Leser trifft.

Geschrieben hat Jennifer Rottinger immer gerne, ihren ersten Romanversuch als Zwölfjährige nach zwei getippten Seiten aber bleiben lassen. In der Karenz hat die Mutter eines dreijährigen Sohnes wieder der Ehrgeiz gepackt. Im



Alexandra Zwölfer alias Sarah Saxx



Jennifer Rottinger alias Sophia Chase

■ LIEBESROMANE „MADE IN MÜHLVIERTEL“

Jana fällt aus allen Wolken, als sich ihre Jugendliebe Julian nach fünfzehn Jahren Funkstille meldet. Eigentlich hat sie von Männern vorerst genug: Julian hatte

damals ihr Vertrauen missbraucht, das sitzt noch immer. Und ihr Exfreund Georg war eine weitere Enttäuschung. Nun klopfen beide wieder an bei ihr. Wie wird sich Jana entscheiden – Herz oder Kopf?

Sarah Saxx: Auf Umwegen ins Herz (240 Seiten, Taschenbuch und E-Book)



Gaby Bennet stammt aus einer wohlhabenden Familie und ist unter den Fittichen ihrer strengen Mutter aufgewachsen. Die bürgerliche Fassade bricht auseinander,

als sie Daniil kennenlernt. Er ist das komplette Gegenteil der Männer dieser Idealwelt. Dabei merkt sie nicht, dass er immer mehr Macht über sie bekommt und Profit aus dieser Verbindung schlagen will.

Sophia Chase: Head over Heels (3 Bände, 261 Seiten, Taschenbuch und E-Book)



Nu waren die vier Romanzen geschrieben, zwei weitere liegen fertig auf der Festplatte.

Dan Brown überholt

Alexandra Zwölfers Werdegang als Autorin ist ähnlich: Die 31-jährige Mutter zweier Kinder hat in der Karenz um die 100 Bücher im Jahr verschlungen und schließlich zu schreiben begonnen. Und zwar genau das, was sie gerne liest: Junge, freche Liebesgeschichten zum Mitleiden und Mitlachen. Gerade die E-Books von Autoren, die auf eigene Faust veröffentlichen, bieten eine unerschöpfliche Fundgrube, sagt Zwölfer. „Diese Geschichten der Selfpublisher sind noch nicht so glattgebügelt und haben mehr Pfiff als die Verlagsbücher.“

Nach einem halben Jahr war ihr Buch fertig und binnen weniger Minuten hochgeladen. Parallel dazu rührte sie auf Facebook und ihrer Homepage kräftig die Werbetrommel. Und siehe da: Zwei Wochen führte sie die Charts an. „Ich habe sogar Dan Brown überholt. Damit hätte ich nie gerechnet.“

Kritik muss abprallen

Privatleben und Autorinnen-Dasein trennen die beiden strikt voneinander. „Mein Pseudonym ist wie ein Firmenname. Dadurch hat man vielmehr Abstand, um Kritik abprallen zu lassen“, sagt Rottinger. Mit Kritik wird in diesem schnelllebigen, anonymen Geschäft schließlich nicht gespart.

Die Bücher liegen inzwischen auch in Papierform auf. Bei aller Freude am E-Book: Ab und zu darf es auch ein ganz traditionelles Buch sein. Vor allem, wenn es das eigene ist, das im Regal steht.